

Konfliktmaterialien (Konfliktmineralien)

Als Konfliktmineralien werden Zinn (Sn), Tantal (Ta), Wolfram (W) und Gold (Au) bezeichnet (auch bekannt als „3TG“), welche Derivate aus Zinnstein, Columbit-Tantalit und Wolframit sind, ungeachtet deren Herkunft, Verarbeitung oder Verkauf. Die Vorschriften des Dodd-Frank Act sollen das humanitäre Ziel einer Beendigung des Gewaltkonflikts in der D.R. Kongo und den Nachbarländern vorantreiben, der teilweise durch den Abbau und Handel der Konfliktmineralien finanziert wurde.

Es herrscht ein wachsendes Bewusstsein gegenüber Gewalt und Verletzungen der Menschenrechte beim Abbau bestimmter Mineralien aus einer als „Konfliktgebiet“ bezeichneten Regionen. Als Konsequenz wurde die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) durch den Dodd-Frank Act von 2010 zur Wall-Street-Reform und zum Verbraucherschutz dazu angewiesen, Vorschriften zur Umsetzung der Offenlegungspflicht für diese „Konfliktmineralien“ zu erlassen. Diese Vorschriften gelten für Hersteller, die gegenüber der SEC berichtspflichtig sind und die Produkte herstellen oder vertraglich zur Herstellung von Produkten verpflichtet sind, die Konfliktmineralien enthalten, welche für die „Funktion oder Produktion dieser Produkte erforderlich“ sind.

Obwohl die VOLTIS GmbH & Co. KG nicht den Berichtspflichten des Dodd-Frank-Act unterliegt, sind wir uns der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Regelung bewusst.

Wir haben von unseren Lieferanten entsprechende Informationen eingeholt und nach unserem derzeitigen Kenntnisstand wird bei unseren Lieferanten kein Konfliktmaterial mit Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem der Länder Angola, Burundi, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda und Zentralafrikanische Republik eingesetzt.

Auf Wunsch können wir Ihnen gerne unser Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) als Excel File zur Verfügung stellen.